

EHRUNGEN

Sportschule Brig
Spirit Awards

Ski alpin:
Nicolas Macheret, 2SF
Emric Corthay, 3SF
Lena Volken, 1SD
Delphine Darbellay, 2SF
Arnaud Boisset, Stage MP
Noémie Kolly, Stage MP
Camille Rast, 5H

Skicross:
Sixtine Cousin

Biathlon:
Florian Imwinkelried, 3SD
Jan Roth, 2SD
Yara Burkhalter, 2SD

Langlauf:
Prisca Schneider

Eishockey:
Jérémy Corthay, 5H

Karate:
Rebecca Bartolotta, 4SF
Nathalie Schmidt, BM-Praktikum
Jean-Baptiste Dayer, 2SF

Badminton:
Michelle Fux, 5G
Alexandre Briguet, 2SF

Leichtathletik:
Fabian Amherd

Tennis:
Ylena In-Albon, 5G

Rettungsschwimmen:
Jonas Abgottspon, 5G

Zirkus:
Elisa Bitschnau 5H

Musik:
Marion Zufferey, 5C
Fabio Imseng, 2A
Cedric Ritler, 4B

Wissenschaft Biologie:
Noémie Allet, 5E
Mathis Erler, 5F
Dylan-Steeven Mayoraz, 5F

Erstmals wurden Schülerinnen und Schüler des gesamten Kollegiums geehrt und nicht nur die der Sportschule. Als Jury für das Gymnasium amtierte die Schulleitung, für die Sportschule die Leitung der Sportschule sowie die Cheftrainer der Verbände.

Kollegium Brig | Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen ausgezeichnet

«Ohne Rahmen kein Bild»

Die Athletenehrung der Sportschule in Brig wurde ausgeweitet. Erstmals wurden auch Schülerinnen und Schüler für musische oder wissenschaftliche Leistungen ausgezeichnet.

Neu kommen also alle Schülerinnen und Schüler für eine Auszeichnung infrage, die nun «Spirit Awards» genannt wird. «Wir sind eine Schule, so macht auch eine gemeinsame Ehrung Sinn», ist Rektor Gerhard Schmidt überzeugt.

Die Zusammensetzung des Podiumsgesprächs war entsprechend vielseitig: ein Karateka (Jean-Baptiste Dayer), eine Biathletin (Yara Burkhalter), ein Musiker (Cedric Ritler) sowie ein Wissenschaftler (Dylan-Steeven Mayoraz). Sie diskutierten unter der Leitung von Anne-Ruth Margelist, Lehrerin für Sport und Kunst, aus Sitten und deshalb perfekt zweisprachig.

Ob Sport oder Kunst: Harte Arbeit braucht es in beiden Bereichen. «Der Start ist hart, mit zunehmendem Fortschritt wird es immer mehr zum Spass und am Tag X muss man nur noch das abrufen, was man geübt hat», so der Kornettist Cedric Ritler.

Etwas anders sieht es mit der Philosophie aus. «Die Vorbereitung ist in diesem Bereich nicht so entscheidend. Um weiterzukommen, muss man nicht Philosophen auswendig zitieren können. Am entscheidenden Tag aber muss man fit sein und einen guten Text zum entsprechenden Thema schreiben. Man muss es auf den Punkt bringen», so Dylan-Steeven Mayoraz.

Das gilt auch für den Sport, wo zudem dem Mentalen eine grosse Bedeutung zukommt. «Wenn man sich vom Speaker ablenken lässt, geht der Schuss garantiert daneben», betonte Biathletin Yara Burkhalter.

Für alle gilt: Wer sich ganz bewusst auf ein Hobby einlässt, der lernt fürs Leben, was auch Karateka Jean-Baptiste Dayer betonte.

Egal, wenn's nicht bis ganz nach oben reicht. «Am Schluss wird die Pyramide immer spitzer», ist sich auch Rektor Gerhard Schmidt bewusst. «Ihr Schülerinnen und Schüler gestaltet das Bild. Aber ohne Rahmen kein Bild», so Schmidt. Dieser Rahmen wird von der Öffentlichkeit, von den Strukturen gesetzt und der Rektor ist sich bewusst, dass diese für einige eine Stütze sind, für andere aber einengend sein können. «Profitiert von den Ausbildungsmöglichkeiten, die wir bieten.»

Dass das nicht immer zum Erfolg führt, machte Gerhard Schmidt mit einem Zitat von Rainer Maria Rilke deutlich: «Wer spricht von Siegen? Überstehn ist alles...»

alb



Ausgezeichnet. 28 Schülerinnen und Schüler erhielten den Spirit Award 2019.

FOTO INGEMAR IMBODEN



Einblicke. Jean-Baptiste Dayer, Yara Burkhalter, Anne-Ruth Margelist, Cedric Ritler und Dylan-Steeven Mayoraz (von links) während des Podiumsgesprächs.

FOTO WB

Bogenschiessen | Selektionskriterien erfüllt

Martin Imboden reist an die WM



Hohe Ziele. Bogenschütze Martin Imboden. FOTO ZVG

Martin Imboden hat die Selektionskriterien für die WM im holländischen 's-Hertogenbosch erfüllt. Diese findet vom 3. bis 9. Juni statt.

Bogenschütze Martin Imboden hat als einziger Schweizer die Kriterien erfüllt. Er hat freilich noch höhere Ambitionen. Sein Ziel ist ein Schweizer Quotenplatz für die Paralympics in Tokio.

Sein Trainer Carlo Castelletti ist überzeugt, dass er das schaffen kann, sofern es keine Temperaturen unter dem Gefrierpunkt haben wird. «Imboden ist ein Mann der warmen Stunden», so Castelletti mit einem Schmunzeln und spielte dabei auf den letzten Wettkampf von Martin Imboden in Basel an. Dieser war mit Schnee und Regen sehr herausfordernd.

Die Qualifikation verlief denn auch nicht nach Wunsch, doch in den Finaldurchgängen liess er die Pfeile fliegen. «Meine Formkurve zeigt nach oben. Ich konnte mich im Vergleich zum letzten Jahr technisch verbessern und 2019 bereits einen Sieg in Lausanne feiern. Auf die WM-Teilnahme freue ich mich sehr», so Martin Imboden. **wb**

Schiessport | Kleinkaliber-Meisterschaft über 50 m

Visp-Eyholz mit Startsieg

Trotz eines längeren Trainingsunterbruchs wegen des Föhns und der Osterfeiertage starten die acht Visper KK-Schützen erfolgreich in die 1.-Liga-Saison.

Ihre 1543 Punkte reichten locker gegen die Genfer von Arquebuse, die auf 1528 Zähler kamen. Briglina hingegen zog gegen die Waadtländer von Le Sépeyden Kürzern (1537:1548). Erster Tabellenführer ist Iso-Cimo TI mit seinem 1550:1535-Sieg gegen Schmitzen-Flamatt. Die vierte Partie ging hauchdünn aus: Taverne siegte 1540:1539 gegen die Neuenburger aus dem Val-de-Travers.

Fehlstart der 2.-Ligisten

Keinen guten Start setzte es für die drei 2.-Ligisten aus dem Wallis ab: Aufsteiger SG Glis verlor seit Langem wieder einmal und zwar 1543:1556 gegen das starke Oktett von Laufen. Savièse unterlag Bursinel (1534:1539) und Châble-Croix fehlten drei winzige Pünktchen gegen Calibre Flendruz (1530:1532).

In der 3. Liga gab es in der Gruppe 8 schon zwei Oberwalliser Direktbegegnungen: Visp-Eyholz II setzte sich gegen Zer-

matt mit 1531:1521 durch. Die Feldschützen Staldenried bezwangen die Reserven der SG Glis 1532:1503. Briglina III unterlag Domdidier deutlich mit 1498:1512, und die acht Schützen von Sitten verloren gegen La Roche mit 1528:1534.

In der Gruppe 11 holte Unnergoms das Punktepaar gegen die Reserven von Genf Arquebuse (1530:1492). Briglina II war um 23 Punkte besser als die Tessiner aus Bodio (1539:1516), und Leukergrund feierte gar einen Kantersieg gegen Goldau III (1520:1468). Ein Oberwalliser Trio an der Spitze, das sieht doch gut aus.

In Gruppe 16 kämpft Mischabel-Matterhorn allein gegen sieben Deutschschweizer Vereine. Der erste Sieg ist Tatsache, wenn er auch knapp ausfiel: 1523:1522 gegen die Reserven von Laufen.

4.-Ligisten unter sich

In der 4. Liga sind die acht Walliser Oktette unter sich. Reckingen verlor 1409:1477 gegen Savièse II, Tumig Herbruggen verbuchte einen klaren Sieg gegen St. Leonhard (1488:1446). Unnergoms II verlor hauchdünn mit 1490:1491 gegen Bürchen, und Port-Valais kam auf hohe 1517:1456 gegen Mischabel II. In dieser Gruppe wird so



Startsieg. Das Team des 1.-Ligisten Visp-Eyholz.

FOTO ZVG

oder so ein Walliser Oktett aufsteigen.

In der NLA gab es schon das erste Unentschieden zwischen Thörishaus und Villmergen (1573:1573), aber auch klare Siege für Alterswil gegen Buchholterberg (1573:1552) und Fribourg gegen Gossau (1569:1557). Knapp verlief das Fernduell zwischen Büren-Oberdorf und Domat-Ems: Büren siegte hauchdünn 1566:1564.

Spannung ist von der NLA bis zur 4. Liga wiederum garantiert. Unter den besten 50 Mannschaften der 1. Runde findet sich auf Rang 23 sogar ein Team aus der 3. Liga: Surselva

II mit 1560 Punkten, dies noch vor sechs Oktetten aus der NLB. **fp**

Die höchsten Oberwalliser Einzelergebnisse: 197: Christian Bumann (Mischabel). 196: Peter Furrer (Visp-Eyholz), Mario Bregy, Romeo Zentriegen (SG Glis), Kilian Abgottspon (FS Staldenried). 195: Nadine Locher-Henzen, Sandra Mazotti-Dahinden (Visp-Eyholz), Ivo Abgottspon (Mischabel), Martin Imhof, Urs Heldner, Beat Ritz (Briglina).

Junioren: 195: Linus Schmid (Visp-Eyholz), Cyril Brunner (Briglina), Kevin Zurbruggen (FS Staldenried). 193: Bryan Williner (Mischabel). 191: Fabian Ruppen (Mischabel). 190: Jessica Fux (Mischabel), Kevin Zentriegen (SG Glis). Alle Resultate und Ranglisten unter «www.fst-ssv/Resultate».